

Protokoll der Mitgliederversammlung SfS vom 25. April 2012

- Ort:** Reformiertes Kirchgemeindehaus Zollikon, Rösslirain 2,
8702 Zollikon
- Zeit:** 10:00 Uhr
- Anwesende:** insgesamt 72: 65 Mitglieder (davon 6 Vorstandsmitglieder u.
4 Vermittlerinnen), 7 Gäste
- Abwesend:** **J. Bühler** (Vorstand, entschuldigt), **M. Ammann** (eingeladener Gast
Spitex Zollikon, entschuldigt)

Traktanden:

1. Begrüssung

Präsident **Otto Sager** begrüsst die zahlreich Anwesenden herzlich. Einen besonderen Gruss richtet er an die Gäste, die als Involvierte in Altersfragen teilnehmen:

- **T. u. J. Angst**, Präsident und Vermittlung SfS Küsnacht, Erlenbach, Zumikon
- **I. Brändli**, Freizeitdienst und Kontaktstelle für das Alter Zollikon/Zollikerberg
- **P. Büttner**, ehem. Präsident SfS Meilen
- **T. Keller**, Seniorenbeauftragter katholische Kirche Zollikon/Zollikerberg
- **A. Suter**, Sozial-Diakonin evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zollikon
- **M. Youssef**, Leiterin Besuchsdienst Zollikon/Zollikerberg

Herzlich begrüsst werden auch die Mitglieder des Handharmonika-Orchesters Zürich, die für das Rahmenprogramm engagiert worden sind: **A. Hächler**, **R. Meister**, **P. Merotto**, **G. Nünlist**, **E. Rusch** (SfS-Mitglied) und **M. Suter**. Es ist fast schon Tradition, dass solche Darbietungen auf Initiative und unter Mitwirkung von Leuten aus unserem Verein zustande kommen.

2. Wahl der Stimmzähler

M. und P. Grümmer stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung und werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. April 2011

Das Protokoll, das an der Versammlung aufliegt, wurde vorher weder beim Präsidenten noch beim Aktuar angefordert. Es wird ohne Änderungsbegehren von der Versammlung verabschiedet.

4. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2011

Mit der Einladung wurden den Mitgliedern der Jahresbericht und die finanzielle Berichterstattung zugesandt. Präsident **O. Sager** fügt nur noch einige Ergänzungen an.

• Jahresbericht 2011

Vorstand: Dank guter Zusammenarbeit und Mail-Kontakt untereinander konnte sich der Vorstand auf drei Sitzungen beschränken. Momentan hat der Verein 426 Mitglieder, 54 davon sind als HelferInnen im Einsatz.

Dienstleistungen und Vermittlung: Der Fahrdienst ist die am meisten beanspruchte Dienstleistung. Der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde ein

blauer Flyer mit den Tarifen beigelegt. Der aufliegende gelbe Flyer orientiert über unsere neuere Dienstleistung, den „Taschenexpress. Die Anzahl der Dienstleistungsstunden hat mit 2495 Stunden gegenüber dem Vorjahr (2134 Stunden) wiederum stark zugenommen. Wir sind auf die Rückmeldung aller geleisteten Stunden angewiesen, was nicht zuletzt im Hinblick auf die Suche nach Sponsorengeldern wichtig ist. Bei uns werden übrigens Vorstandsarbeit, Administration und Vermittlung (anders als bei vergleichbaren Vereinen) bei der Erfassung der Dienstleistungsstunden nicht berücksichtigt. **O. Sager** dankt allen HelferInnen und Vermittlerinnen für den grossen Einsatz.

Wie üblich fanden zwei Veranstaltungen statt, die Mitgliederversammlung und der Helfer Anlass, an dem Fragen und auftretende Probleme diskutiert werden konnten. Beim nächsten Helfer Anlass werden wohl „Probleme im Alter“ thematisiert, weil wir mit **P. Ewert** einen diesbezüglichen Experten unter uns haben.

Der **Mittagstisch** (aufliegender rosa Flyer) wird allgemein sehr geschätzt. Das 4-Gang-Menü samt alkoholfreiem Getränk ist mit Fr. 21.- dank einem Beitrag der Pro Senectute Ortsgruppe Zollikon sehr kostengünstig. Die Mittagstisch-Daten werden jeweils im ZoBo bekannt gegeben. Die Anmeldung zur Teilnahme nimmt **I. Sager** bis am Vortag um 11 Uhr telefonisch entgegen.

Das Projekt **Offenes Singen** (grüner Flyer) im Neumünsterpark erfreut sich grosser Beliebtheit. In dessen Kosten teilen sich SfS und Pro Senectute Ortsgruppe Zollikon. Zudem sponsert der Chramschof dieses Projekt regelmässig mit einem Betrag von Fr. 1000.- Auch die Daten für das Singen werden im ZoBo bekannt gegeben.

Die **Computeria** (weisser Flyer), geleitet von **M. Steger**, hat mit sehr gut besuchten Kursen einen eigentlichen Aufschwung genommen. Die Hauptlast des Aufwandes trägt das Tertianum. Unser Vertreter, **P. Szigeti**, ist jeweils bei der Ausarbeitung des Programmes dabei.

PR-Aktivitäten: Neben der Präsenz im ZoBo, den Monatsinseraten und den Hinweisen auf Veranstaltungen findet die Hauptwerbung über Flyer bei Ärzten und der Spitex statt. Unsere Verantwortliche dafür ist **Ch. Vogt Rothberg**.

Generationen im Klassenzimmer: Für dieses ebenfalls erfolgreiche Projekt (letztes Jahr 19 mitwirkende SeniorInnen) ist bei uns **J. Bühler** verantwortlich.

• **Finanzen 2011**

Mitgliederbeiträge und Spenden haben um Fr. 447.95 zugenommen. Trotz der Zuwendung von Fr. 2000.- von der Gemeinde resultierte ein operativer Verlust von Fr. 864.50. Dank der SK-Genossenschaft Küssnacht konnte mit Fr. 591.90 aber ein positives Ergebnis erzielt werden. Von dieser in Liquidation befindlichen Genossenschaft erhielten wir insgesamt Fr. 4456.- An diese Genossenschafter ergeht ein besonderer Dank. Auch unser Legat weist ein Plus von Fr. 312.20 aus. Das Vereinsvermögen betrug Ende 2011 Fr. 32'953.35.

Der Revisor hat die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft und für gut befunden.

Ohne Wortmeldungen nach der Diskussionseröffnung erfolgt von der Versammlung die vom Vorstand beantragte Abnahme des Jahresberichtes und der

Jahresrechnung einstimmig und ohne Enthaltungen. Sie ist verbunden mit einem besonderen Dank an den Präsidenten für seine grosse und professionelle Arbeit.

5. Entlastung des Vorstandes

Ohne Wortmeldungen wird dem Vorstand einstimmig und ohne Enthaltungen Entlastung erteilt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2013

Der Präsident schlägt den diesjährigen Betrag von Fr. 25.- auch für nächstes Jahr vor, weil die finanziellen Verhältnisse des Vereins gut sind. Für 2014 muss die Situation in einem Jahr überprüft werden. Es erfolgen weder Fragen noch Kommentare.

Die Abstimmung über den Vorschlag des Präsidenten ergibt einstimmige Zustimmung ohne Enthaltungen.

7. Wahlen

• Vorstand

Beim Vorstand, dessen Mitglieder jeweils für 3 Jahre gewählt werden, stehen dieses Jahr **B. Lüönd, P. Szigeti** und **Ch. Vogt Rothberg** zur Wiederwahl. Gegen eine Wiederwahl in globo gibt es keine Stimmen aus dem Plenum. In der Abstimmung werden alle drei ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen wieder gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied wird vom Präsidenten **P. Ewert** vorgeschlagen. Er war Direktor der früheren Privatklinik St. Raphael in Küsnacht und Gesamtleiter des Betagtenzentrums Breiten in Oberägeri. Zudem ist er Vizepräsident der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter in der Zentralschweiz. Seine berufliche Tätigkeit prädestiniert ihn für die Mitarbeit in unserem Vorstand. Auch er wird einstimmig und ohne Enthaltungen als neues Vorstandsmitglied gewählt.

• Revisionsstelle

Der Revisor muss jährlich neu gewählt werden. Unser langjährige Revisor **Niklaus Müller** hat sich bereit erklärt, sein Mandat um ein Jahr zu verlängern. Seine Wiederwahl erfolgt ebenfalls ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von externen Mitgliedern eingegangen. **I. und O. Sager** stellen als Vorstandsmitglieder nach Rücksprache mit dem Vorgeschlagenen folgenden Antrag: **P. Ewert** soll ab 1. Oktober 2012 schrittweise die Funktion des Präsidenten übernehmen. An der Mitgliederversammlung 2013 könnte er dann zum neuen SfS-Präsidenten unseres Vereins gewählt werden. Vom Plenum wird diesbezüglich das Wort nicht verlangt.

9. Verschiedenes

- **H. Abegg** spricht als Erstes dem Vorstand unter Akklamation des Plenums ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit aus. Als Zweites möchte er (wohnhaft in Zumikon) seinem Ärger beim Bestellen einer Tageskarte für öffentliche Verkehrsmittel auf der Gemeinde in Zollikon Ausdruck geben. Trotz seiner langen beruflichen Tätigkeit in Zollikon und seiner Freiwilligentätigkeit im Zolliker SfS-Verein wird er offenbar beim Bestellen der Tageskarte als Nicht-Zolliker behandelt. Er wünscht, dass sich der SfS für ihn bei der Gemeinde Zollikon einsetzt. **O. Sager** verspricht, dass sein Anliegen im Vorstand zur Sprache kommen und man dann allenfalls bei der Gemeinde vorsprechen werde.

- **O. Sager** dankt allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, besonders auch dem „Küchen-Personal“, das den anschliessenden Apéro vorbereitet hat und dem Ehepaar **HR. u. F. Gadiant**, das wiederum für den Apéro echten Zolliker-Weisswein gestiftet hat, sowie dem Handharmonika-Orchester Zürich für seine schöne, musikalisch abwechslungsreiche Umrahmung des Anlasses. Er wünscht allen einen vergnüglichen und geselligen Apéro.

Ende des offiziellen Teils der Versammlung: 11:00 Uhr.

Präsident

Protokollführer

Otto Sager

Bruno Lüönd